

Das NCER-PD-Gehirnspendeprogramm

Informationen für Ärzte

1 / Was ist das Gehirnspendeprogramm?

Einige Menschen mit oder ohne Erkrankung des Gehirns entscheiden sich dafür, ihr Gehirn nach ihrem Tod für Forschungszwecke zur Verfügung zu stellen. Eine solche Spende ist ein wichtiger Bestandteil der Erforschung neurologischer Erkrankungen: Die Spende des Gehirns kann Gewebe für zahlreiche Studien liefern.

In Luxemburg ist das Nationale Exzellenz-Zentrum für Parkinson-Forschung (NCER-PD) für das erste Gehirnspendeprogramm zuständig, das 2019 gestartet und vom Nationalen Komitee für Ethik in der Recherche (CNER) genehmigt wurde. NCER-PD sammelt post mortem menschliche Gehirne von Teilnehmern der Luxemburger Parkinson-Studie, die sich zusätzlich entschlossen haben, hiermit einen Beitrag zur Erforschung der Parkinson-Krankheit zu leisten, sobald sie verstorben sind.

Durch die Schaffung einer zentralen Biobank für Hirngewebe, welche Spenden von Menschen mit oder ohne Hirnkrankheiten entgegennimmt, wird diese Initiative zur Luxemburger Parkinson-Studie beitragen, kann aber auch für andere laufende Forschungsprogramme nützlich sein. Langfristig wird dieses Projekt dazu beitragen, Störungen des menschlichen Gehirns zu vorbeugen, zu diagnostizieren, zu behandeln und zu heilen.

2 / Wie funktioniert die Spende?

Wenn eine Person beschließt, ihr Gehirn für die biomedizinische Forschung zu spenden, sammeln das Laboratoire National de Santé (LNS) und die Luxemburger Biobank (IBBL) das Gewebe post mortem, bereiten es für die zukünftige Verwendung in der Forschung vor und lagern es gemäß höchsten Standards. Das Gewebe wird ausschließlich qualifizierten Forschern, die an wissenschaftlichen Projekten arbeiten nach einer Bewertung durch ein erfahrenes Probenzugangskomitee zur Verfügung gestellt. Die Gehirnbank stellt die Einhaltung ethischer und wissenschaftlicher Standards sowie den Schutz der Privatsphäre der Spender sicher.

3 / Gut zu wissen, ob Ihr Patient ein registrierter Spender ist

- Ihr Patient (oder ein gesetzlicher Vertreter) hat ein Einverständnisformular unterschrieben, mit dem NCER-PD das Gehirngewebe des Spenders nach dem Tod entnehmen kann. Das Formular wurde in Anwesenheit eines Arztes unterschrieben, der alle Fragen des Spenders klärte.*
- Das NCER-PD-Team empfiehlt registrierten Spendern, ihren Hausarzt über ihre Entscheidung zu informieren. Dies kann hilfreich sein, damit im Falle des Ablebens des Spenders die notwendigen Verfahren schnell durchzuführen werden, ist jedoch nicht zwingend erforderlich.*
- Im Todesfall außerhalb des Krankenhauses bittet das NCER-PD-Team die Familie des Spenders, sich mit Ihnen in Verbindung zu setzen und Sie über seine Entscheidung zu informieren, sein Gehirn zu spenden. Die von Ihnen ausgestellte Sterbeurkunde ist für die Durchführung der Spende erforderlich.*
- Sobald die Sterbeurkunde vorliegt, wird das Hirngewebe mittels einer klinischen Autopsie entfernt. Diese wird von einem Neuropathologen am LNS durchgeführt, idealerweise innerhalb von 24, jedoch bis zu 96 Stunden nach dem Tod.*
- Für Patienten ermöglicht das Gehirngewebe post mortem eine endgültige Diagnose der zugrunde liegenden Ursache des Parkinsonismus.*

4 / Weitere Informationen

*Detaillierte Informationen und eine umfangreiche FAQ-Sektion finden Sie auf der Website:
www.parkinson.lu/brain-donation*

*Sie können sich auch an das NCER-PD-Team wenden, um mehr über die Gehirnspende zu erfahren:
Parkinson Research Clinic - 00352 4411 4848 - parkinson@chl.lu*

*Ein NCER-PD-Teammitglied ist montags bis freitags zwischen 8:00 und 17:00 Uhr für Sie da.
Außerhalb dieses Zeitfensters können Sie eine Nachricht hinterlassen - das Team wird Sie so schnell wie möglich kontaktieren.*